

**Gottes Melodie
in dir freilegen**



**und ansingen
gegen das Dunkel**

Der Advent ruft uns zur spirituellen Tat:

**Dem akustischen Müll der Zeit widerstehen,
verschüttete Klänge im eigenen Herzen befreien
um die Melodie Gottes wieder zu vernehmen.
Sie macht stark, allen Missklängen zu begegnen.**

ICH GEHE ZUR MITTE

GOTTES MELODIE IN UNS

In mir eine Melodie Gottes?
Tiefste Wahrheit des Herzens!
Meine Melodie – liebend von Gott erdacht
und von Engeln überbracht;
auch bei meiner Geburt haben sie gesungen!
Da wurde eine herrliche Melodie geerdet
im winzigen Menschenherzen
und wollte dort wachsen und klingen,
dass Göttliches auf Erden stärker werde.

Wo ist diese Melodie jetzt?
Verklungen längst?
Wer gibt bei mir den Ton an?
Schräge Töne, Missklänge vielleicht
aus meinem Gleichschritt mit weltlichen Göttern?
Viel Müll belastet das Herz.
Adventlicher Hausputz ist angesagt,
Ausscheren aus falscher Gefolgschaft.
Dann wäre ich wieder ganz bei mir
und Gottes Melodie wäre wieder mein Leitmotiv.

Und dann würde die Melodie der Liebe
den Misstönen des Belastenden und Dunklen
leicht schwingend entgegen klingen,
würde Hoffnung wecken, aufrichten, trösten,
Hunger stillen, Hände reichen, Frieden leben
und herzhaft Gesänge anstimmen
zum Lob des Lebens und seines Schöpfers.

So hat es auch Georg Friedrich Händel erlebt,
krank an Leib und Seele, trostlos, ausgebrannt,
ausbleibender Erfolg, bedrängt von Gläubigern.
Da traf ihn ein Wort seines Textdichters
wie ein Engelsruf: „Comfort ye – sei getrost!“
Und wie ein Wunder brach die verschüttete
Musik aus ihm heraus, selige Schaffenslust
durchpulste ihn wie eine Auferstehung
und nach drei Wochen war der geniale „Messias“
der Welt geschenkt. „Gott ist mit mir gewesen.“

Ja, Gottes Melodie will auch in Dir und mir
aufbrechen und verwandeln.
Das ist der Weg zum Fest.

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

MEINE MELODIE VERNEHMEN

Jesus, Du
hast eine Melodie in mich hineingelegt,
mit der meine Seele zum Schwingen kommt
und ich fühle mich lebendig
in meinem ureigenen Rhythmus.

Jesus, manchmal
hämmert die Welt laut und brutal
mit ihren Misstönen auf mich ein:
die Not der Menschen,
Lieblosigkeit und Egoismus,
Hoffnungslosigkeit und Unfrieden.

Jesus, jetzt im Advent
möchte ich still werden und
nach innen in mein Herz hören,
meine Melodie vernehmen und
mit Gottes Melodie in Einklang bringen.

Jesus, lass mich nicht aufhören
zu singen für eine Welt
voller Hilfsbereitschaft und Liebe,
in der die Hoffnung nicht aufhört
und der Frieden
die Sehnsucht der Menschen ist.

Amen

Regine Weigand